

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



Sozialberatung
Sport
Bildung
Service

Jahresbericht 2016

Kanton Uri
www.ur.pro-senectute.ch

Vorwort

Danke

«Die Zeit verfliegt – entscheide sorgsam, wie du sie nutzt!»

(Verfasser unbekannt)

Es ist ein Phänomen, bei den Pensionierten fliegt die Zeit nur so dahin. Da passt der obige Gedanke sehr.

Aus meiner Sicht ist jeder Mensch selbst verantwortlich, die Zeit sorgsam so zu nutzen, bis man später auf Begleitung und Unterstützung angewiesen ist. Aber wie nutze ich die Zeit sorgsam? Auf die Gesellschafts- und Beziehungspflege grossen Wert legen, das wäre eine gute Möglichkeit. Die Zeit mit Mitmenschen verbringen und sich gegenseitig Sorge tragen, ist eine Bereicherung und kann zusätzlich einer Vereinsamung vorbeugen. Da bietet Pro Senectute mit ihren vielfältigen Kursen die Chance, Kontakte zu pflegen oder neue zu knüpfen. Auch so verfliegt die Zeit, aber sie ist sorgsam genutzt.

Abschied nehmen und Danke sagen gehören zusammen

Annie Duinmayer, die 27 Jahre lang als Geschäftsführerin die Pro Senectute Uri mit grossem Engagement aufgebaut und kompetent weiterentwickelt hat, geht im Sommer 2017 in Pension. Die verschiedenen Angebote und Dienstleistungen, das Tagesheim und die Pflegewohngruppe Höfli sind grosse Verdienste von Annie Duinmayer und aus dem Kanton Uri nicht mehr wegzudenken. Mit dem Wunsch, im Teilpensum zu arbeiten, hat Annie Duinmayer vor 3 Jahren die Geschäftsleitung an Josef Steiner abgegeben und die strukturellen Veränderungen unterstützt. Vielen herzlichen Dank an Annie Duinmayer für den jahrelangen, professionellen Aufbau und das fachkundige Wirken.

Im Januar 2015 hat Josef Steiner die Geschäftsleitung der Pro Senectute übernommen. Er hatte

sich schnell einen Überblick verschafft, gespürt, was gut läuft und wo Verbesserungspotenzial vorhanden ist. Er hat die letzten 2 ½ Jahre genutzt, die gut aufgestellte Pro Senectute Kanton Uri weiterzuentwickeln. Bei personellen Veränderungen hat er mit grossem Einfühlungsvermögen umstrukturiert.

Ende Mai 2017 geht Josef Steiner in Pension. Wir danken ihm für die kompetente Führung herzlich. Wir wünschen Annie Duinmayer und Josef Steiner für die kommende Pension alles Gute, Gesundheit und dass sie die Zeit sorgsam nutzen können.



Annie Duinmayer geht nach 30 Jahren bei Pro Senectute Kanton Uri in Pension, Josef Steiner nach 20 Jahren.

Dankeschön für grosses Engagement

In praktisch allen Dienstleistungsbereichen wurden teilweise massive Steigerungen erzielt. Dies verdanken wir dem grossen Engagement aller Mitarbeitenden sowie dem Einsatz der Kursleitenden, aber auch der vielen Freiwilligen und den Mitgliedern des Stiftungsrates.

Der Kooperationsvertrag auf der Geschäftsleiter Ebene zwischen Pro Senectute Uri und Schwyz vor 3 Jahren war eine gute Entscheidung. Den eingeschlagenen Weg werden wir ab Mai 2017 mit der neuen Geschäftsleiterin Edith Dürst fortsetzen.

Silvia Walker, Stiftungsratspräsidentin
Josef Steiner, Geschäftsleiter

Dienstleistungen

Sozialberatung

Die Beratung und Unterstützung von älteren Menschen ab 60 Jahren und deren Angehörigen zählen zu unseren Kernaufgaben. Im vertraulichen Gespräch beraten wir die Hilfesuchenden kostenlos und individuell bei allen Fragen rund ums Alter. In etwas mehr als der Hälfte (53%) der Fälle werden wir zu Finanzthemen um Rat gefragt. Darunter fallen Abklärungen zu Sozialversicherungsleistungen oder Fragen rund um die Finanzierungen von Heimkosten. Weiter finden wir mit den Ratsuchenden in der Sozialberatung vorhandene Stärken und Lösungen, um möglichst lange zu Hause wohnen zu können und die Lebensqualität und die Würde der Menschen im Pensionsalter zu erhalten.

In der Sozialberatung brennt zunehmend vor allem ein Thema: die eigene Vorsorge. Zu dieser Thematik wurden nebst der Beratung einige Referate sowie Workshops angeboten. Im DOCUPASS, dem «Vorsorgeinstrument» der Pro Senectute, werden all die persönlichen Anliegen, Bedürfnisse und Forderungen für den Ernstfall festgehalten. Unser Vorsorgedossier ist die anerkannte Gesamtlösung für alle Bereiche, die man mit einem Vorsorgedokument regeln kann.

Vermehrt in Anspruch genommen wird der neueste Dienstleistungsbereich, die «administrative Beglei-

tung». Die Mitarbeitenden durften für rund 30 Personen Hilfestellung bieten, indem sie alle administrativen und finanziellen Arbeiten und Verpflichtungen termingerecht und kompetent erledigten.

Zusätzlich führten die Sozialarbeitenden 55 Altersbeistandschaften im Auftrage der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Uri (KESB).

Ein paar Zahlen zum 2016

Insgesamt haben wir 201 Klienten mit 209 Gesprächen beraten. Davon sind rund 50% 80 Jahre alt und älter. Im Umfang von Fr. 27'314.– wurden an wirtschaftlicher Hilfe Leistungen erbracht. Von der Hatt-Bucher-Stiftung konnten wir noch Fr. 9'460.– sowie von der Weihnachtsaktion der Luzerner Zeitung Fr. 9'500.– ausrichten. Den beiden Organisationen herzlichen Dank!

Sport

Was sind die Beweggründe, dass sich immer wieder so viele Seniorinnen und Senioren für das Sportangebot von Pro Senectute begeistern? Der gesundheitliche Aspekt vor allem im Alter ist bestimmt ein sehr wichtiger Motivationsgrund. Bewegung ist bekanntlich in jedem Alter gesund. Je regelmässiger, desto besser. Aber nicht nur der gesundheitsfördernde Aspekt, sondern auch die Kommunikation, der Austausch, das Knüpfen von neuen Kontakten und die Begegnung mit Gleichgesinnten sind weitere Gründe, welche unsere Sportangebote so beliebt machen. Und weiter ist es sicherlich auch unserem topausgebildeten Leiterteam zu verdanken, das mit seiner Leidenschaft für den Sport viele Seniorinnen und Senioren für unser vielseitiges und attraktives Sport-



Flavia Lussmann am Stand bei der Spitex
Silvan Truttmann, neuer Sozialarbeiter



angebot begeistern kann. Mit diesem tollen Leiterteam durfte Pro Senectute mit insgesamt 1298 Lektionen so einige und einiges bewegen: Die bestehenden 18 Turngruppen in den Gemeinden turnen in der Regel wöchentlich. Grosser Beliebtheit erfreuen sich weitere Bewegungsangebote wie Mini-Tennis, Everdance oder Pilates-Turnen. Letzteres war so begehrt, dass gleich zwei Gruppen gebildet wurden.



Wandergruppe



Mit dem E-Bike rassig unterwegs – auch bergwärts!

Die Velogruppe war an 17 Tagestouren und einer Zweitagetour überall in der Schweiz unterwegs. Auch in den Radferien in Donaueschingen wurde fleissig geradelt. Mit Leiterin Anita Müller war die E-Bike-Gruppe sieben Mal unterwegs.

Neu im Angebot: Sommerwanderferien in der Cinque Terre

Von den Sommer- und Winterwanderungen fielen leider die Hälfte dem schlechten Wetter oder den schlechten Wetterprognosen zum Opfer. Dafür nahmen durchschnittlich 46 Wanderer pro Anlass teil! Neu und zum ersten Mal im Angebot waren im Juni Wanderferien in der Cinque Terre: 23 Teilnehmer unter der Leitung von Sepp Ziegler und Bernadette Tanner genossen den italienischen Frühsommer. Die Winterwanderferien, zusammen mit den Ski- und Langlauferferien, fanden im Januar in Seefeld statt.

Rund 20 Teilnehmende frönten mit fünf Leiterinnen und Leitern an sechs Tagen dem Langlaufsport im klassischen und Skating-Stil. Auch die Schneeschuhgruppe war sechsmal unterwegs.

Bildung

Das Jahr 2016 stand ganz unter dem Motto «Mit frischem Wind durchs Jahr». Frischer Wind, weil wir viele neue und interessante Kurse und Veranstaltungen anbieten durften. Dabei wollten wir ein möglichst breites Publikum ansprechen und eine grosse Palette verschiedenster Interessenbereiche abdecken. Wir waren dabei bestrebt, nicht nur eine quantitativ grosse Auswahl, sondern vor allem auch qualitativ hochstehende Angebote anzubieten. Gastlichkeit, das Gemeinschaftliche und die Freude am aktiven Lernen sollten dabei im Mittelpunkt stehen. Diese Art von Bildung soll begeistern und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei unterstützen, möglichst lange aktiv und geistig fit zu bleiben, mit viel Spass zu lernen und Neues zu entdecken. Denn ausgelernt hat man wohl nie.

Kochen, Schach und Computer

Neu im Angebot war «Kochen mit einfachen Rezepten», was sehr beliebt war, vor allem bei den Männern. In einem speziellen «Wurst-Kurs» lernten die Teilnehmer, selber verschiedene Würste und Fleischprodukte herzustellen.

Der Schach-Grundkurs im Frühling wurde im Herbst als monatlicher Schachtreff weitergeführt. Weiterhin sehr beliebt sind Kurse zu den digitalen Medien: Grundkurse Smartphone, Computergrundkurse sowie ein Vortrag über die sozialen Netzwerke (Facebook, Twitter etc).

Sehr grosse Nachfrage hatten verschiedenste Kurse: Mobil sein und bleiben – mit dem öffentlichen Verkehr sicher unterwegs, in Zusammenarbeit mit Auto AG, Polizei und SBB, VCS, Sprachkurse Englisch und Italienisch, Gedächtnistraining und Fotografiereise – einen Tag unterwegs mit einer Fotografin. Ebenso wurde in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Schwyz wiederum für die AAG Uri ein Pensionierungs-Vorbereitungsseminar durchgeführt.



Im Kurs «Mobil sein» am Billettschalter in Altdorf

Ein Vierteljahrhundert Kantonaler Jassnachmittag

Der Kantonale Jassnachmittag wurde mit 60 Teilnehmenden im Kolpinghaus in Altdorf durchge-

führt, wiederum gesponsert von der Raiffeisenbank Urner Unterland. Ein grosses Dankeschön! Geehrt wurde Albert Walker, der diesen Anlass von Anfang an mit sehr viel Herzblut und grossem Engagement leitet. Seine Mutter Christine unterstützte ihn dabei vor Ort.

In verschiedenen Urner Gemeinden wurden von Ortsvertretern Mittagstische durchgeführt. Im Jahr 2016 nahmen total 692 Senioren an 28 Anlässen in den Dörfern teil.

Service

Die Erhaltung und Förderung der Selbstständigkeit bis ins hohe Alter gehört zu den Kernaufgaben von Pro Senectute. Um das Altwerden in der gewohnten Umgebung zu unterstützen, bietet Pro Senectute verschiedene Dienstleistungen an.

Mahlzeitendienst

Mit dem Mahlzeitendienst durften wir wiederum einen Beitrag zur gesunden und ausgewogenen Ernährung im Alter leisten. 1834 Mahlzeiten wurden während des ganzen Jahres einmal wöchentlich von unseren beiden Freiwilligen ausgeliefert.

Fusspflagedienst

Die mobile Fusspflege ist rückläufig. Der Grund: Bis anhin wurde auch in diversen Altersheimen diese Leistung von der Pro Senectute angeboten. Neu decken viele Altersheime die Fusspflege intern ab. Unsere zwei Fusspflegerinnen erbrachten insgesamt 254 Vollbehandlungen.

Tagesheim

Das Tagesheim Höfli war 248 Tage geöffnet. Die drei ausgebildeten Fachleute leisteten insgesamt 1624 Pflgetage, was einer erneuten Zunahme

um 6% entspricht. Das Entlastungsangebot für pflegende Angehörige wird vorwiegend von Personen genutzt, die wegen ihres Gesundheitszustandes auf Begleitung und Unterstützung im Alltag angewiesen sind, die aufgrund ihrer Einschränkungen Schwierigkeiten haben, Kontakte zu pflegen und welche im privaten Umfeld die nötige Unterstützung finden und noch nicht stationärer Pflege bedürfen. Das Tagesheim ist von Montag bis Freitag geöffnet.

Steuerklärungsdienst

Erfahrene Mitarbeiterinnen, die für diese Aufgabe geeignet sind und der Schweigepflicht unterstehen, unterstützten 102 Klienten beim Ausfüllen der jährlichen Steuererklärung.

WECHSEL

Bei den Festangestellten

Als Sozialarbeiterin wurde Svenja Regli verabschiedet. Sie war seit 2011 in der Sozialarbeit tätig. Als ihr Nachfolger trat im November 2016 Silvan Truttman, Altdorf, die Stelle an.

Als neue Mitarbeiterin durfte im Mai Brigitte Schuler, Seedorf, willkommen geheissen werden. Sie unterstützt sporadisch die Mitarbeiterinnen des Tagesheimes in der Pflege und Betreuung.

Bei den Freiwilligen

Während über 30 Jahren war Margrit Bissig als Ortsvertreterin der Pro Senectute in Isenthal tätig. In dieser Funktion war sie für viele ältere Menschen eine wichtige Ansprechperson und Bindeglied unserer Organisation in ihrer Gemeinde. Sie trat per Ende 2016 aus ihrem Amt zurück. In der Person von Cécile Gasser wurde eine gute Nachfolgerin gefunden. Cécile Gasser ist bereits für Pro Senectute als Sportleiterin tätig.

Seit vielen Jahren hat Robi Gamma, Schattdorf, die Langlaufgruppe als fachverantwortlicher Leiter geführt. Er hat massgeblich dazu beigetragen, dass die älteren Menschen im Kanton Uri Jahr für Jahr schöne und sichere Langlauftage geniessen durften. Robi Gamma übergab die Hauptleitung per Anfang 2016 an seinen Leiterkollegen Franz Schuler, Bürglen.

Nach mehr als 17 Jahren tritt Edith Epp als Leiterin in Silenen zurück. Die Gruppe wird nun von den bisherigen Leiterinnen Anni Tresch und Verena Tresch weitergeführt.

Barbara Zurfluh, Flüelen, gab während den vergangenen 8 Jahren in Altdorf, Flüelen und Sisikon Turnen. Sie übergibt die Leitung der Turngruppen an Charlotte Arnold, Flüelen. Charlotte Arnold leitet auch die Pilates-Turngruppen in Altdorf.

Neu als Leiterin ausgebildet wurde Silvia Imholz, Flüelen, die die beiden Turngruppen in Altdorf und Flüelen tatkräftig unterstützt.

Anfangs Januar durfte Vreni Gisler, Schattdorf, die Fachausbildung im Schneeschuhlaufen abschliessen und leitet nun erfolgreich zusammen mit Gino Arnold, Altdorf, unsere Schneeschuhgruppe.

Allen Austretenden danken wir recht herzlich für ihren grossen Einsatz, für all ihre Arbeit und ihr Engagement und wünschen ihnen von Herzen alles Gute. Gleichzeitig heissen wir alle Neueintretenden herzlichst willkommen und hoffen, dass ihnen ihre neue Aufgabe für die älteren Menschen Genugtuung und viel Freude bereiten wird.

Unsere Leistungen

Auf einen Blick

2016

Sozialberatung

Beratungsgespräche	209
--------------------	-----

Service – Alltagsassistentz

Steuererklärungsdienst	102
------------------------	-----

Kontakt- und Informationsbesuche (+ 11 %)	211
---	-----

Fahrdienst Anzahl Hin- und Retourfahrten (- 19 %)	398
---	-----

Administrative Begleitung Anzahl Kunden (+ 25 %)	30
--	----

Bildung – Kursangebote

Anzahl Kurslektionen (+ 115 %)	367
--------------------------------	-----

Anzahl Kursteilnehmende (+ 150 %)	376
-----------------------------------	-----

Anzahl Veranstaltungen (+ 13 %)	50
---------------------------------	----

Anzahl Teilnehmende bei Veranstaltungen (+ 8 %)	1393
---	------

Sport- und moderate Bewegungsangebote

Anzahl Lektionen (+ 3 %)	1298
--------------------------	------

Anzahl Teilnehmende (+ 5 %)	868
-----------------------------	-----

Mahlzeitendienst

Anzahl Mahlzeiten	1834
-------------------	------

Anzahl Kundinnen/Kunden	21
-------------------------	----

Fusspflagedienst

Anzahl Behandlungen	254
---------------------	-----

Anzahl Kundinnen/Kunden	133
-------------------------	-----

Tagesheim

Anzahl Pflage tage (+ 7 %)	1624
----------------------------	------

Anzahl Gäste	23
--------------	----

Jahresrechnung

Kurzkommentar zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2016 der Stiftung Pro Senectute Kanton Uri wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den ZEW- Richtlinien. Pro Senectute Uri schliesst das Jahr 2016 höchst erfreulich mit einem Gewinn von Fr. 159'124.36 ab, gegenüber einem budgetierten kleinen Überschuss

von Fr. 21'000.-. Mehrerträge bei den Dienstleistungen sowie einem tollen Spendenergebnis und rund Fr. 58'000.- ausserordentliche Erträge aus Entschädigungen von gesetzlichen Mandaten aus Vorperioden haben zu diesem Gesamtergebnis beigetragen. Die Jahresrechnung 2016 kann als PDF im Internet auf unserer Homepage www.ur.pro-senectute.ch eingesehen oder heruntergeladen werden. Selbstverständlich kann die publizierte Jahresrechnung auf Wunsch auch zugestellt werden.

Bilanz per 31. 12. 2016 in Fr.

Aktiven	31.12.2016	31.12.2015
Umlaufvermögen	1'462'640.30	1'276'432.65
Flüssige Mittel	1'366'215.55	1'170'784.90
Forderungen	96'424.75	103'027.75
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	2'620.00
Anlagevermögen	12'487.76	4'200.00
Sachanlagen	1'286.00	4'000.00
Finanzanlagen	11'201.76	200.00
Total Aktiven	1'475'128.06	1'280'632.65
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	68'267.72	32'896.67
Verbindlichkeiten	38'338.72	26'898.67
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'629.00	5'998.00
Kurzfristige Rückstellungen	24'300.00	0.00
Organisationskapital	1'406'860.34	1'247'735.98
Stiftungskapital	285'550.00	285'550.00
Erarbeitetes freies Kapital	962'185.98	856'981.68
Jahresergebnis	159'124.36	105'204.30
Total Passiven	1'475'128.06	1'280'632.65

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung 1. 1. 2016–31. 12. 2016 in Fr.

	31.12.2016	31.12.2015
Dienstleistungserträge	364'023.70	330'182.80
Beiträge öffentliche Hand	606'752.40	574'668.80
Fundraising (Spenden, Legate, Vereinsbeiträge)	68'000.75	67'104.60
Total Betriebsertrag	1'038'776.85	971'956.20
Aufwand für die Leistungserbringung		
Sozialberatung und Information	216'681.25	139'087.25
Services	432'605.75	413'593.10
Sport und Bewegung	66'817.55	57'655.35
Bildung und Kultur	76'227.85	40'973.90
Gemeinwesenarbeit	0.00	0.00
Information und Öffentlichkeitsarbeit	5'976.00	5'885.50
Fundraisingaufwand	26'237.45	18'838.50
Administrativer Aufwand	112'125.85	187'196.45
Betriebsaufwand	936'671.70	863'230.05
Betriebsergebnis	102'105.15	108'726.15
Finanzertrag	203.91	344.40
Finanzaufwand	1'002.30	570.60
Finanzergebnis	-798.39	-226.20
Ausserordentlicher Ertrag	57'817.60	4'256.75
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	3'295.65
Ausserordentliches Ergebnis	57'817.60	961.10
Jahresergebnis ohne Fonds und ohne Veränderung des Organisationskapitals	159'124.36	109'461.05
Entnahmen aus dem erarbeiteten Kapital	0.00	0.00
Zuweisungen an das erarbeitete Kapital	0.00	4'256.75
Fondsergebnis	0.00	4'256.75
Jahresergebnis	159'124.36	105'204.30

Revisionsbericht



Tel. +41 41 874 70 70
Fax +41 41 874 70 80
www.bdo.ch

BDO AG
Marktgasse 4
6460 Altdorf

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

Stiftung Pro Senectute Kanton Uri - Für das Alter, Altdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Pro Senectute Kanton Uri - Für das Alter für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Altdorf, 13. März 2017

BDO AG

Benno Laimbacher

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Christof Bättig

Zugelassener Revisionsexperte

RAIFFEISEN



Immer da, wo Zahlen sind.

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region. raiffeisen.ch/mitgliedschaft

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Pro Senectute Kanton Uri

Stiftungsrat

Präsidentin

Walker-Aschwanden Silvia, Flüelen

Mitglieder

Anderegg-Zraggen Marlies, Schattdorf

Dittli-Kilchherr Urs, Schattdorf

Horat-Fleiner Christoph, Altdorf

Markus Russi-Schweitzer, Andermatt (ab 3.17)

Steiner-Kessler Josef (Geschäftsleiter) *

*Mitglied mit beratender Stimme

Revisionsstelle

BDO AG, Altdorf

Personal

Geschäftsleitung: Steiner Josef

Sozialberatung: Duinmayer Annie, Regli Svenja (bis 31. 8. 16),
Truttmann Silvan (ab 1. 11. 16)

Sekretariat: Arnold Mary (plus Bildung & Sport),
Clapasson Andrea, Lussmann Flavia

Tagesheim:

Wegmüller Daniela, Rothenbühler Trudi, Schuler Lisbeth
Schuler Brigitte (ab 1. 5. 16)

Adresse:

Geschäfts- und Beratungsstelle
Gitschenstrasse 9, Postfach, 6460 Altdorf
Tel. 041 870 42 12

Tagesheim:

Dätwylerstrasse 15, 6460 Altdorf
Tel. 041 870 42 11

Homepage: www.ur.pro-senectute.ch

E-Mail: info@ur-pro-senectute.ch

tagesheim.uri@bluewin.ch

Unser Spendenkonto

Für Gönnerbeiträge,

Trauerspenden, Legate

Raiffeisenbank Urner Unterland

6460 Altdorf

IBAN CH92 8143 1000 0067 4313 6

Mit einem Legat trägt Ihr Vermögen
Früchte über Ihre Lebenszeit hinaus!

Pro Senectute Kanton Uri ist ZEWO-
Mitglied und als gemeinnützige Stiftung
anerkannt. Die ZEWO-Schutzmarke
garantiert, dass alle Spendengelder
zweckbestimmt verwendet werden und
die Rechnungsführung geprüft wird.

